DAS MAGAZIN
mit Energie für Werdau
3
2022

Stadtwerke Werdau

GUTER RAT
So starten Sie gut vorbereitet in die Heizperiode

STICHWORT
Die Gasumlage: Sie kommt nicht allein

GEMEINSAM FÜR WERDAU
Die Feuerwehr Werdau beim „Löschangriff“

100% Werdau.

MISSION: STRATEGIE

WAS DIE STADTWERKE TUN, UM EINE PREISSPIRALE ZU VERHINDERN

100% Energie.

Die Tage werden kürzer, die Bäume bunter: Der Herbst hält Einzug in Werdau. Mit ihm nähert sich auch die Heizperiode, auf die wir uns normalerweise freuen, denn es ist die Zeit der kuscheligen Momente zuhause mit der Familie. Das wird auch in diesem Jahr so bleiben. Zugleich sind wir alle gefordert, mit dem Gut Energie sorgsamer umzugehen als in früheren Jahren, denn die nach wie vor sehr angespannten Energiemärkte mit deutlich gestiegenen Preisen werden uns in diesem Winter einiges abverlangen. Damit es in Werdau trotz allem keine Preisspirale nach oben gibt, die sich immer weiter dreht, tun wir als Stadtwerke eine Menge – für viele unbemerkt, aber mit umso größerer Energie. Warum wir als 100 % kommunales Unternehmen dabei eigene Wege gehen, wie Sie sich gut auf die neue Heizperiode vorbereiten, auf welches Sommer-Highlight die Feuerwehr in Werdau stolz zurückblickt und vieles mehr lesen Sie in der neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins. Lassen Sie sich inspirieren, starten Sie gut in den Herbst – und zögern Sie bei Fragen rund um Energie in Werdau nicht, uns zu kontaktieren.

Ihr Elmar Burgard
Geschäftsführer Stadtwerke Werdau GmbH

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

2–3
EDITORIAL

NEWS & HIGHLIGHTS
- Herbstflohmarkt: Gut gestöbert ist halb gewonnen
- Lesezuckertüten: Lust auf Bücher geweckt
- Gut gelaufen für einen guten Zweck

4–5
TITELTHEMA
Mission: Strategie – Was die Stadtwerke tun, um eine Preisspirale zu verhindern

6–7
GUTER RAT
So starten Sie gut vorbereitet in die Heizperiode

STICHWORT
Die Gasumlage kommt nicht allein

8–9
DREI ???
Marco Förster: Der Fachmann für erneuerbare Energien

EINBLICK
- Neu einrichten und bares Geld sparen mit der Kundenkarte
- Rauchmelderpflicht: Stadtwerke unterstützen bei der Umsetzung

10–11
AUSBLICK
- Azubi mit Energie gesucht
- Showkochen im WEBALU

GEMEINSAM FÜR WERDAU
„Zum Löschangriff!“

12–13
SPORT UND FREIZEIT
- Brand auf dem Campingplatz: Mutige Helfer ausgezeichnet
- Auf der Zielgeraden und in den Startlöchern: Die Azubis im WEBALU
- Wohlig-warme Wellness-Welt

14
IHRE SEITE
- Wie überprüfe ich, ob ich wirklich Energie(kosten) spare?
- Das Rätsel zum Mitmachen

HERBSTFLOHMARKT: GUT GESTÖBERT IST HALB GEWONNEN

Kleine Schätze, große Schnäppchen: Flohmärkte halten fast immer tolle Überraschungen bereit, wenn man ein bisschen Zeit mitbringt und Spaß am Stöbern hat. In Werdau gibt's die nächste Gelegenheit zum Herbstflohmarkt, der am Samstag, dem 8. Oktober, von 10 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet. Kleidung, Spielzeug, Bücher, Schallplatten, Baby- und Kinderartikel, kleine Schmuckstücke und viele weitere Dinge warten darauf, entdeckt zu werden. Für musikalische Untermalung sorgt der Künstler Martin Rothe – unplugged.

LESEZUCKERTÜTEN: LUST AUF BÜCHER GEWECKT

Süßigkeiten in der Zuckertüte – das gibt's überall. In Werdau konnten sich die kleinen Abc-Schützen zum Schulanfang auch über einen kostenlosen Leseausweis der Stadtbibliothek freuen. Der Ausweis berechtigt zum Ausleihen aller Medien der Bibliothek, was neben Büchern zum Beispiel auch Spiele, Hörbücher, CDs und vieles mehr beinhaltet. Schulanfänger, die es verpasst haben, können den Gutschein auch jetzt noch in der Stadtbibliothek oder im Bastelgeschäft & Buchhandlung Rohleder in Werdau bekommen. Die Stadt und die Stadtwerke wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

GUT GELAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Bei einem Spendenlauf des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft, Gesundheit und Technik (BSZ) sind mehr als 2.000 Euro für die Ukrainehilfe gesammelt worden. 157 Läuferinnen und Läufer drehten in der Werdauer Sachsenarena insgesamt mehr als 3.100 Runden, 50 Sponsoren verwandelten die gelaufenen Kilometer anschließend in eine Geldspende. Auch die Stadtwerke Werdau unterstützten die Initiative der Schülerinnen und Schüler mit einer Spende. Das Geld kommt über das Deutsche Rote Kreuz Betroffenen des Krieges in der Ukraine zugute.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Werdau GmbH
Zwickauer Straße 39
08412 Werdau

Tel.: 03761 7002-0
Fax: 03761 7002-15
E-Mail: info@stadtwerke-werdau.de

Verantwortlich für den Inhalt (i. S. d. P.):
Elmar Burgard

Druckerei:
Zschiesche GmbH
Schulstraße 6
08112 Wilkau-Haßlau

Konzept, Texte und grafische Umsetzung:
my:uniquate GmbH
Arno-Loose-Villa
Horst-Menzel-Straße 12
09112 Chemnitz

Bildquellen:
kool99/iStock.com, PhotographyByMK/shutterstock.com, VP Graphicsimages/shutterstock.com, nexusby/shutterstock.com, Tero Vesalainen/shutterstock.com, AndreyPopov/iStock.com, Axel Bueckert/shutterstock.com, Golden Dayz/shutterstock.com, Jim Barber/shutterstock.com, Master1305/shutterstock.com, HowLettery/shutterstock.com, krupion.de, my:uniquate GmbH, Sport und Freizeit, Fotos Feuerwehrmeisterschaften – Anja Kurze, Fotos Retter Campingplatz – Anja Kurze, Fotos WEBALU – Mario DahmenGmbH Werdau, Stadtwerke Werdau GmbH

>>> MISSION: STRATEGIE

WAS DIE STADTWERKE TUN, UM EINE PREISSPIRALE ZU VERHINDERN

Immer neue Höchststände bei Strom- und Gaspreisen, während der Winter vor der Tür steht: Die aktuelle Energiekrise sorgt für immer größere Verunsicherung bei den Verbrauchern. Auch eilig geschnürte „Entlastungspakete“ der Bundesregierung, bei denen noch viele Fragen offen sind, können daran gerade wenig ändern. Das Chaos um die Gasumlage und teils heftige Diskussionen um „Übergewinne“ von Energieunternehmen machen die Lage für den Endverbraucher noch unübersichtlicher. Viele Menschen fragen sich: Kann ich das alles noch bezahlen? Und wie lässt sich verhindern, dass daraus eine Preisspirale ohne Ende wird?

„Die Preisexplosion an den Energiebörsen hat sich dramatisch fortgesetzt“, sagt Elmar Burgard, Geschäftsführer der Stadtwerke Werdau GmbH. „Dabei ist neben Gas auch Strom stark in den Fokus gerückt.“ Da die Stadtwerke Werdau Energie nicht kurzfristig einkaufen und auch keine riskanten Spekulationsgeschäfte betreiben wie manch anderes Energieunternehmen, schlägt auch diese neueste Preisexplosion nicht direkt auf die Kunden durch. „Wir müssen aber konstatieren, dass unsere langfristigen Einkäufe der Vergangenheit nach und nach aufgebraucht werden. Was neu beschafft werden muss, belastet die aktuellen Kalkulationen natürlich stark. Deshalb – und zudem wegen neuer Umlagen – müssen auch wir die Preise schrittweise weiter anpassen.“

„ÜBERGEWINNE“? BEI DEN STADTWERKEN WERDAU GAR NICHT MÖGLICH

Bisher haben die Kunden der Stadtwerke Werdau größtenteils Verständnis für die im Marktvergleich moderaten Preisanpassungen gezeigt. Die aktuelle Debatte um Übergewinne von Energieunternehmen hat zuletzt aber für manchen auch Fragen aufgeworfen. „Man muss wissen: Wir als Stadtwerke Werdau sind ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt ohne weitere Gesellschafter“, erklärt Geschäftsführer Elmar Burgard dazu. „Das Unternehmen muss in der Lage sein, mit den Einnahmen die Energieversorgung zu sichern, erwirtschaftet aber gerade jetzt, in Krisenzeiten, keine zusätzlichen Gewinne, sondern nutzt jeden möglichen Spielraum, um Preissprünge für die Menschen in Werdau abzufedern. Darauf achten die Stadträte und der Oberbürgermeister in den Aufsichtsgremien im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger von Werdau. Wir verfolgen gemeinsam das Ziel, dass die Preise so stabil wie möglich bleiben.“ Jeder Kunde kann sich also darauf verlassen, dass kein Cent einer Preiserhöhung als Übergewinn in privaten Taschen landet. „Das unterscheidet uns ganz klar von vielen anderen Anbietern, die verschiedenen Anteilseignern Renditen liefern müssen.“

„WIR SIND UNABHÄNGIGER – UND ALS TEIL EINER STARKEN EINKAUFSGEMEINSCHAFT HABEN WIR MARKTVORTEILE.“

„WIR ERWIRTSCHAFTEN IN KRISENZEITEN KEINE ZUSÄTZLICHEN GEWINNE, SONDERN NUTZEN JEDEN MÖGLICHEN SPIELRAUM, UM PREISSPRÜNGE FÜR DIE MENSCHEN IN WERDAU ABZUFEDERN.“

„WIR KÖNNEN UNS NICHT VOM MARKT ABKOPPELN, ABER WIR KÖNNEN UNSEREN BEITRAG LEISTEN, DASS AUS PUNKTUELLEN PREISSTEIGERUNGEN KEINE PREISSPIRALE MIT IMMER GRÖSSERER DYNAMIK WIRD.“

FERNWÄRME: STABILITÄT UND WICHTIGE WEICHENSTELLUNG

Ein Beispiel, das den Unterschied zeigt, ist die Fernwärme: Preissprünge von 300 Prozent und mehr, wie sie in manchen Städten durch die Schlagzeilen gingen, gibt es in Werdau nicht. Hier wurden vor der Krise sogar die Preise gesenkt und die Kunden profitieren noch immer von einem vergleichsweise niedrigen Preisniveau, das auch bis Ende des Jahres noch gehalten wird. „Für das kommende Jahr sind wir um eine Lösung bemüht, die die aktuell extremen Marktentwicklungen bestmöglich abfedert für unsere Kunden“, so Stadtwerke-Chef Elmar Burgard. „Das ist aufgrund der komplizierten Regularien für Preissysteme bei der Fernwärme kein einfaches Unterfangen, aber wir arbeiten mit Hochdruck daran.“ Zudem haben die Stadtwerke bereits eine weitere wichtige Weichenstellung zur Preisdämpfung vorgenommen und soeben neue Verträge im Bereich Biogas abgeschlossen. „Bis 2031 ist die Versorgung aus heimischer Produktion zu guten Konditionen abgesichert.“ Auch das ist keine Selbstverständlichkeit: Biogas ist am Markt inzwischen ebenfalls knapp.

STARKE PARTNER, ABER KEINE EINSEITIGEN ABHÄNGIGKEITEN

Ein weiterer Vorteil, der sich jetzt auch für die Werdauerinnen und Werdauer auszahlt: Die Stadtwerke haben ihr Geschäftsmodell immer so betrieben, dass sie sich nie einseitig in Abhängigkeiten begeben haben. „Es gibt Stadtwerke, die zu einem großen Teil, manche sogar zu 100 Prozent, Gas beim Importeur Uniper eingekauft haben, der jetzt in Schieflage ist“, erläutert Elmar Burgard. „Wir haben diese Abhängigkeit nicht, sondern beziehen über eine Einkaufskooperation mit anderen, befreundeten Stadtwerken nur etwa die Hälfte unseres Gases von diesem einen Anbieter. Das macht uns jetzt unabhängiger – und als Teil einer starken Einkaufsgemeinschaft haben wir Marktvorteile.“ Auch von weiteren Kooperationen profitieren die Kunden. So arbeiten die Stadtwerke Werdau und die benachbarte ZEV aus Zwickau jetzt im Bereich der Leitstelle für Störungsmeldungen zusammen. Störungen lassen sich damit schneller und effizienter bearbeiten, Prozesse werden verschlankt. Das senkt Kosten und ermöglicht auch in herausfordernden Zeiten neue Investitionen in die Energie der Zukunft, die auch nicht auf der Strecke bleiben dürfen. Aktuell wird zum Beispiel im Bereich Ziegelstraße am Fernwärmenetz gebaut.

Preiserhöhungen für Strom, Gas und Wärme können die Stadtwerke Werdau im aktuellen Marktumfeld nicht verhindern. „Wir können uns nicht komplett vom Markt abkoppeln“, sagt Elmar Burgard, „aber wir können unseren Beitrag leisten, dass aus punktuellen Preissteigerungen keine Preisspirale mit immer größerer Dynamik wird. Das tun wir mit aller Kraft – vor Ort für die Menschen in Werdau und im ganzen Werdauer Netzgebiet.“

VON DUSCHKOPF BIS HYDRAULISCHER ABGLEICH

SO STARTEN SIE GUT VORBEREITET IN DIE HEIZPERIODE

CLEVER SPAREN BEI DEN HEIZKOSTEN IST GAR NICHT SO SCHWIERIG, WIE MANCHE DENKEN. SCHON MIT EINFACHEN MITTELN LASSEN SICH GUTE ERFOLGE ERZIELEN. DAS A UND O DABEI: EINE GUTE VORBEREITUNG UND KONSEQUENTE UMSETZUNG IM ALLTAG.

Wer zuhause Energie sparen will, sollte zuerst beim Heizen ansetzen. Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs einer Wohnung fällt allein beim Heizen an – und das nicht nur während der Heizperiode, denn Warmwasser wird rund ums Jahr gebraucht. Im eigenen Haus kann ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage die Energiekosten deutlich senken. Er steigert zudem den Wert der Immobilie und verbessert die Umweltbilanz beim Heizen. Der Abgleich erfolgt in drei Phasen: Erst wird eine Bestandsaufnahme gemacht, dann wird die Heizlast mit der jeweiligen Heizleistung der Heizkörper verglichen und das Optimierungspotential berechnet, im dritten Schritt werden dann alle Komponenten optimal eingestellt und gegebenenfalls auch Abgleichventile für mehr Effizienz der Heizung eingebaut. Für den hydraulischen Abgleich gibt es Fördermittel des Bundes. Auch kleinere Maßnahmen können einen Beitrag leisten: Nackte Heizungsrohre im Keller lassen sich mit wenig Aufwand ummanteln, Heizzeiten und Vorlaufzeiten können oft mit wenigen Handgriffen optimiert werden.

Ob Eigenheim oder Mietwohnung: Die Frage, auf wie viel Grad ich in welchem Raum heizen sollte, stellt sich immer. Faustregel: 20 bis 22 Grad reichen aus, beim Schlafen um die 17 bis 18 Grad. Kälter als 15 Grad sollte die Temperatur in Wohnräumen nicht sein, auch nicht bei Abwesenheit tagsüber, da sonst die Gefahr von Schimmelbildung steigt. Zugluft gilt es zu stoppen – vor allem an den Fenstern, denn hier geht häufig viel Wärme verloren. Die richtige Abdichtung und auch Gardinen und Rollläden helfen. Türen zwischen unterschiedlich geheizten Räumen sollten immer geschlossen sein und Fenster nicht dauerhaft gekippt werden, stattdessen ist Stoßlüften viel effizienter. Heizkörper sollten nie zugestellt werden: Verkleidungen, lange Vorhänge oder ungünstig stehende Möbelstücke können die Wärmeabgabe stark behindern.

Das vielzitierte Duschen – es kann auch einen Beitrag zum Energiesparen leisten, ohne dass man sich zu sehr einschränken muss: Duschzeiten etwas verkürzen, Dusche während des Einseifens abschalten, Sparduschkopf einsetzen oder mit einem Durchflussbegrenzer aufrüsten, was bis zu 50 Prozent des Warmwassers sparen kann. Das ist keinesfalls nur Pillepalle: Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat errechnet, dass jeder Haushalt im Schnitt rund 500 Euro im Jahr allein fürs Duschen ausgibt. Rund 14 Prozent der Energiekosten eines Haushalts entfallen allein auf Warmwasser. Hier ist einiges zu holen.

Die Stadtwerke Werdau unterstützen ihre Kunden gern beim Energiesparen – zum Beispiel, indem sie helfen, den eigenen Verbrauch zu kontrollieren (mehr auf Seite 14), und Infos zu möglichen Fördergeldern für energetische Maßnahmen bereitstellen. Mehr Infos: www.stadtwerke-werdau.de.

HINTERGRUND

DIE GASUMLAGE KOMMT NICHT ALLEIN

VIEL WIRD IN DIESEN TAGEN ÜBER „DIE GASUMLAGE“ DISKUTIERT, DIE AB 1. OKTOBER 2022 ANFÄLLT. WAS WENIGER BEKANNT IST: ES KOMMEN MIT IHR DREI WEITERE UMLAGEN, DIE DIE GASRECHNUNGEN NOCH TEURER UND NOCH KOMPLIZIERTER MACHEN. DIE STADTWERKE MÜSSEN ES UMSETZEN, HABEN AUF DIE UMLAGEN ABER KEINEN EINFLUSS UND PROFITIEREN AUCH NICHT DAVON.

Die Gasbeschaffungsumlage
Diese Umlage ist umgangssprachlich als Gasumlage bekannt geworden. Sie macht Gas um 2,419 Cent pro Kilowattstunde teurer. Mit der Umlage sollen Gasimporteure wie Uniper gestützt werden, die wegen der ausgefallenen Lieferungen aus Russland Gas viel teurer von woandersher zukaufen müssen, um ihre Lieferpflichten zu erfüllen. Das sorgt für Milliardenverluste. Die Umlage ist umstritten, weil möglicherweise auch Unternehmen profitieren könnten, die gar keine Verluste machen.

Die Gasspeicherumlage
Nachdem die Bundesregierung konkrete Füllstandsvorgaben für die deutschen Gasspeicher beschlossen hat, will sie die Kosten für die Gasspeicherung auch auf die Gaskunden umlegen. Argumentiert wird, dass die Gasspeicherbetreiber nicht mehr auf günstige Einkaufspreise warten und hoffen können und dadurch Mehrkosten aufgefangen werden müssen. Die Gasspeicherumlage beträgt 0,059 Cent pro Kilowattstunde.

Die Bilanzierungsumlage
Die Umlage wird zum 01.10.2022 erstmalig erhoben und schlägt für Haushalte spürbar ins Kontor – mit 0,57 Cent pro Kilowattstunde. Sie soll dem Gasnetzbetreiber Trading Hub Europe den kurzfristigen Zukauf von Gas erleichtern, wenn bei erhöhtem Gasbedarf der Druck im Netz aufrechterhalten werden muss. Weil solche kurzfristigen Zukäufe gerade extrem teuer sind, soll die Bilanzierungsumlage Mehrkosten ausgleichen.

Die Konvertierungsumlage
Diese Umlage für die chemische Umwandlung unterschiedlicher Gassorten sei der Vollständigkeit halber erwähnt. Sie betrifft die Stadtwerke Werdau allerdings nicht, da in deren Gasnetz nicht von H- auf L-Gas umgestellt werden muss. Bei anderen Versorgern, die die Umwandlung in ihrem Gasnetz brauchen, schlägt die Umlage mit 0,038 Cent pro Kilowattstunde zu Buche.

Die Stadtwerke haben mit all diesen Umlagen nichts zu tun und profitieren auch nicht davon. Sie müssen die Vorgaben mit großem bürokratischem Aufwand umsetzen und ihren Kunden immer neue, noch kompliziertere Informationsschreiben und Rechnungen übermitteln. Das Einhalten vorgeschriebener Fristen wird bei den immer kurzfristigeren Entscheidungen aus Berlin immer schwieriger. Da die Bundesregierung die Umlagen in relativ kurzen Abständen überprüfen und gegebenenfalls anpassen will, ist schon abzusehen, dass die Stadtwerke in Kürze wohl zu neuen Preisänderungsschreiben gezwungen sein werden, ohne irgendeinen Einfluss darauf zu haben. Unser Kundencenter steht für weiterführende Fragen jederzeit gern zur Verfügung.

MARCO FÖRSTER: DER FACHMANN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

OB SONNE, WIND ODER BIOMASSE: WENN ES UM ERNEUERBARE ENERGIEN GEHT, IST MARCO FÖRSTER EINER DER ERSTEN ANSPRECHPARTNER BEI DEN STADTWERKEN WERDAU. UNSERE „DREI FRAGEZEICHEN“ HABEN BEI IHM VORBEIGESCHAUT.

FRISCHER WIND: SEIT MEHR ALS ZWEI JAHREN GESTALTEN SIE BEI DEN STADTWERKEN WERDAU DIE ENERGIEWENDE MIT. WIE SIND SIE ZU DEN STADTWERKEN GEKOMMEN?

Nach meiner Ausbildung als Großhandelskaufmann und einem Studium der Betriebswirtschaft war ich vor meiner Tätigkeit bei den Stadtwerken Werdau zunächst bei einem benachbarten Energieversorger angestellt. Schon dort waren dezentrale Erzeugungsanlagen ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Besonders interessiert hat mich dabei von Anfang an, wie sich die Potentiale erneuerbarer Energien bestmöglich nutzbar machen lassen. Im Jahr 2020 bin ich in diesem Zusammenhang auf die Stadtwerke Werdau aufmerksam geworden, die in dem Bereich sehr aktiv sind. Seit dem 1. Juli 2020 bin ich nun im Regulierungs-, Innovations- und Projektmanagement für die Stadtwerke tätig.

SONNE VON FRÜH BIS SPÄT: VOR ALLEM SOLARENERGIE STEHT BEI IHRER ARBEIT IM MITTELPUNKT. WAS GEHÖRT ALLES DAZU UND WIE SCHNELL WÄCHST DIESER BEREICH?

Bis 2030 sollen laut Ziel der Bundesregierung 80 Prozent des Energieverbrauches aus erneuerbaren Energien kommen. Das bringt auch für unsere Netze große Herausforderungen mit sich, was einen Teil meines Tätigkeitsbereiches darstellt. Als Netzbetreiber prüfen wir jede dezentrale Anlage, die neu angeschlossen werden soll, auf Basis der jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben, die sich permanent ändern. Allein im Jahr 2021 haben wir mehr Anlagen neu ans Netz genommen als in den drei Jahren zuvor. Tendenz weiter stark steigend. Vertriebsseitig bieten die Stadtwerke Werdau Solaranlagen als Komplettlösungen mit Vor-Ort-Service an, dabei bin ich von der ersten Idee bis zur Fertigstellung in vielen Fällen beteiligt.

UND NACH FEIERABEND? WIE TANKEN SIE AM LIEBSTEN NEUE ENERGIE?

Ein inzwischen achtjähriger Sonnenschein steht da ganz im Mittelpunkt: Zeit mit der Familie ist mir sehr wichtig. Beim gemeinsamen Geocachen oder Radfahren kann ich wunderbar entspannen. Eine weitere Leidenschaft gilt dem Fußball, früher auch aktiv, jetzt eher als Zuschauer. Die Stadionatmosphäre beim FSV Zwickau ist eine Liga für sich – und ich bin gern mittendrin.

ZUHAUSE NEU EINRICHTEN UND BARES GELD SPAREN: DIE KUNDENKARTE MACHT'S MÖGLICH

AN DIE KASSE GEHEN UND EINEN EXTRA-RABATT ERHALTEN: MIT DER KUNDENKARTE DER STADTWERKE WERDAU MACHT EINKAUFEN DOPPELT SPASS. ZU DEN PARTNERGESCHÄFTEN DER ERSTEN STUNDE ZÄHLT DER RAUMAUSSTATTER KUNITZ

Werdau, 1931. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfüllt sich Martin Kunitz einen Traum und eröffnet sein eigenes Geschäft. Es ist die Geburtsstunde der Firma **KUNITZ**, die seitdem **RAUMAUSSTATTUNG** auf höchstem Niveau bietet und sich in Werdau innerhalb kürzester Zeit einen Namen gemacht hat. Zum 50-jährigen Jubiläum übernahm 1981 der Enkel Olaf Kunitz das Geschäft, seit 1997 ist Gabriele Kunitz Geschäftsführerin.

„Unser Leistungsumfang deckt auch heute noch alle Bereiche des Raumausstatterhandwerks ab“, sagt Gabriele Kunitz. „Das beginnt bei Bodenverlegearbeiten und geht über Gardinen und Sonnenschutz bis hin zur Polsterei.“ Das Team besteht aus neun Mitarbeitern, die dem Unternehmen alle bereits seit vielen Jahren die Treue halten. „Wir sind wie eine kleine Familie.“ Das Unternehmen hat auch eine eigene Näherei und ist jederzeit ganz nah an den Kunden dran. „Wir kommen ins Haus, messen aus und montieren“, erklärt die Chefin. „Vorwiegend sind wir für Hotels tätig, die wir zum Beispiel mit Fußböden und Gardinen ausstatten.“ Dabei ist der Raumausstatter aus Werdau auch international unterwegs. „Zu unseren Kunden zählen Hotels in ganz Deutschland, aber auch zum Beispiel in Österreich und Skandinavien.“

VON ANFANG AN DABEI

Um den Kunden in Werdau einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten, hat sich das Geschäft schon früh an der Kundenkarte der Stadtwerke beteiligt. „Seit September 2003, als die Vorgängerkarte noch unter dem Namen Silberstrom erstmals an den Start ging, sind wir dabei“, erinnert sich Gabriele Kunitz. „Wir fanden die Idee von Anfang an gut.“ So erhalten Inhaber der Kundenkarte nach wie vor eine Vergünstigung, wenn sie im Geschäft in der August-Bebel-Straße nach neuen Einrichtungsideen Ausschau halten. „Wir bieten jedem Karteninhaber 3 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment ab einem Einkaufswert von 20 Euro.“ Persönliche Beratung natürlich inklusive.

NEUE RAUCHMELDERPFLICHT IN SACHSEN:

STADTWERKE UNTERSTÜTZEN BEI DER UMSETZUNG

Seit dem 8. Juni 2022 gilt die geänderte Bauordnung in Sachsen. Sie schreibt unter anderem vor, dass künftig auch Bestandsgebäude mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden müssen. Es gilt eine äußerst sportliche Übergangsfrist, die – für viele überraschend – bereits zum 31.12.2023 endet. Ursprünglich war ein Jahr länger vorgesehen. Die Stadtwerke Werdau bieten einen speziellen Rauchwarnmelder-Service an, um Wohnungseigentümer bei der Umsetzung zu unterstützen. Dazu zählen Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung der Rauchwarnmelder nach entsprechender DIN 14676-1. Da aufgrund der extrem kurzen Übergangszeit die Nachfrage sprunghaft gestiegen ist, sollten interessierte Kunden jedoch frühzeitig beauftragen. Die Stadtwerke stehen mit namhaften Herstellern in Kontakt, um sicherzustellen, dass die Gerätetechnik in den benötigten Mengen rechtzeitig verfügbar ist.

AZUBI MIT ENERGIE GESUCHT

ALS ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK BIST DU UNVERZICHTBAR IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT. LEG DEN SCHALTER UM UND STARTE JETZT DEINE KARRIERE BEI DEN STADTWERKEN.

Sie montieren Maschinen, Geräte und Bauteile, installieren Informations- und Energieleitungen, analysieren und beheben Störungen und vieles mehr: Elektroniker sind aus der modernen Energiewirtschaft nicht mehr wegzudenken. Auch wenn Anlagen in Betrieb genommen werden oder Wartungsaufgaben zu erledigen sind, haben Elektroniker ihren großen Auftritt. Und in einer Welt, die immer digitaler wird, sind sie zudem auch immer häufiger gefragt, wenn Steuerungssysteme installiert, programmiert und konfiguriert werden müssen. All das will gut gelernt sein – und hier kommt das Ausbildungsprogramm der Stadtwerke Werdau ins Spiel.

„Die besten Profis sind die, die man selbst ausgebildet hat“, weiß Dana Lison, Personalleiterin bei den Stadtwerken Werdau, aus Erfahrung. „Deshalb bilden wir auch Elektroniker selbst aus und können so jungen Menschen in der Region eine interessante und spannende berufliche Perspektive bieten.“ Elektroniker für Betriebstechnik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf, den Abschluss erhält man nach einer erfolgreichen Lehre, die dreieinhalb Jahre dauert. „In dieser Zeit durchläuft der oder die Auszubildende unterschiedliche Stationen im Unternehmen und lernt vielseitige Aufgabenbereiche kennen.“ Eines ist dabei klar: Spannung ist immer dabei.

Welche Voraussetzungen man dafür mitbringen muss? „Ein Realschulabschluss und gute Kenntnisse in Mathematik und Informatik sind Voraussetzung“, so Dana Lison. „Natürlich sollte auch ein Interesse an technischen und physikalischen Zusammenhängen vorhanden sein. Handwerkliches Geschick, Spaß an Teamarbeit und eine gewissenhafte Arbeitsweise sind uns auch wichtig.“ Die Ausbildung beginnt im August 2023, Bewerbungen nehmen die Stadtwerke Werdau ab sofort entgegen.

SHOWKOCHEN IM WEBALU

Viele kennen ihn noch als MDR-Fernsehkoch: Herbert Frauenberger. Bis heute begeistert er mit seinem besonderen Charme und seinen außergewöhnlichen, kreativen Rezeptideen. Auf Einladung der Stadtwerke Werdau kommt der Koch mit erstklassigen Entertainer-Qualitäten am 1. November 2022 ins WEBALU nach Werdau und lädt zum großen Showkochen in den Eingangsbereich des Freizeitbades. Der Eintritt ist frei und es darf auch gern von den Köstlichkeiten probiert werden. Übrigens: Badesachen müssen Sie an diesem Tag ausnahmsweise nicht dabeihaben – es sei denn, Sie wollen vor oder nach dem Koch-Live-Event noch ins kühle Nass springen.

Mehr Infos unter **www.stadtwerke-werdau.de**
oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

„ZUM LÖSCHANGRIFF!“

EINSATZ DER BESONDEREN ART FÜR DIE FEUERWEHR WERDAU

ZUR STADTMEISTERSCHAFT DER FEUERWEHREN BRANNTE IM JUNI WIEDER DIE LUFT, DIESMAL RUND UM DAS FEUERWEHRGERÄTEHAUS IN WERDAU. WIR HABEN MIT HENNING TRÖGER VON DER FEUERWEHR WERDAU ÜBER DAS FEUERWEHR-HIGHLIGHT DES JAHRES UND DIE SPORTLICHE BILANZ GESPROCHEN.

Was macht den „Löschangriff“ als Event für Sie und die Kameraden in Werdau so einzigartig?

Das Event findet ja im Jugend- und Männerbereich statt. Jede Ortsfeuerwehr stellt mindestens eine Mannschaft. Die Vorbereitungen und das Training im Vorfeld sind unterschiedlich intensiv. Aber am Ende haben alle das gleiche Ziel – gewinnen. Nun gab es in den Jahren 2020 und 2021 diesen Wettkampf nicht. Umso höher war die Motivation in diesem Jahr und es wurde um jede Zehntelsekunde gekämpft. Erfreulich waren in diesem Jahr auch die Besucherzahlen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Leistung der Teams?

Alle Teams waren gut vorbereitet. Am Ende gehört auch bei jedem Lauf ein wenig Glück dazu, dass alles wie am Schnürchen läuft. Mit der Ortsfeuerwehr Langenhessen gab es bei den Männern am Ende einen verdienten Sieger. Noch knapper war es bei den Jugendmannschaften. Die ersten beiden Mannschaften trennten nicht einmal 3 Zehntel.

Was waren über den Wettkampf hinaus die Highlights der Veranstaltung?

Es ist immer schön, wenn viele Kameradinnen und Kameraden zusammenkommen und mal nicht Einsätze abarbeiten müssen. Das gehört auch zur Kameradschaft dazu und es bleibt Zeit für das eine oder andere Gespräch.

Sie haben zudem das Silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz verliehen bekommen. Wie fühlt man sich mit so einer großen Auszeichnung?

Die Überraschung der Ehrung ist meinen Ortswehrleitern gelungen. Ich hatte keine Ahnung. Einerseits ist die Ehrung für meine viele ehrenamtliche Arbeit seit 2011, als ich zum Gemeindewehrleiter gewählt wurde, andererseits ist die Ehrung aber auch für alle Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Werdau. Nur gemeinsam sind die gesteckten Ziele zu erreichen, auch wenn einer den berühmten Hut aufhaben muss. Ich habe auch einige Tage gebraucht, um die Ehrung richtig zu realisieren. Natürlich ist sie auch Ansporn für die nächsten Jahre. Es gibt noch einiges zu tun. Die Zeit bleibt nicht stehen, die Technik entwickelt sich weiter und es steht immer das Thema: Wo bekommen wir Geld dafür her?

Was persönlich lieben und schätzen Sie an der Werdauer Feuerwehr am meisten?

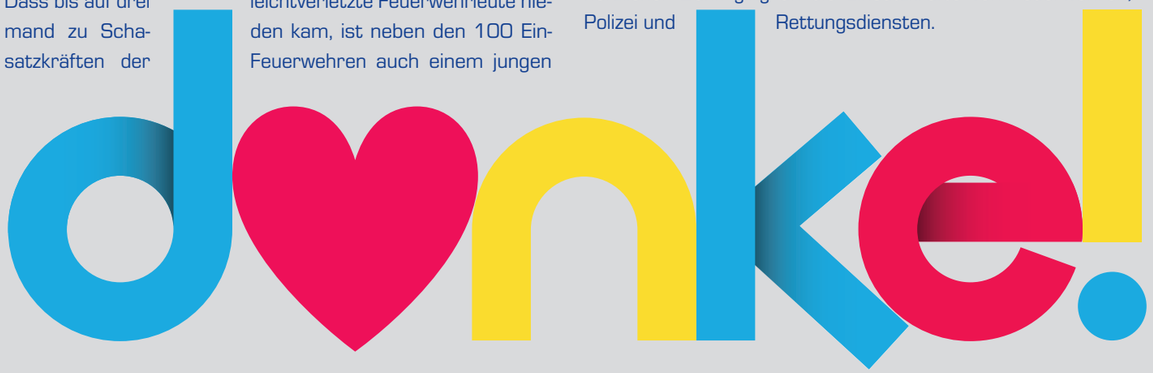
Ich bin seit 40 Jahren in der Einsatzabteilung aktiv. Zuvor war ich schon 4 Jahre bei den jungen Brandschutzhelfern. Die Kameradschaft in den Feuerwehren ist immer oberstes Gebot. Man muss sich in jeder Sekunde auf den anderen verlassen können. Möge es uns immer gelingen, genügend Nachwuchs für dieses Ehrenamt zu begeistern.

BRAND AUF DEM CAMPINGPLATZ: MUTIGE HELFER AUSGEZEICHNET

NACH DEM BRAND AUF DEM CAMPINGPLATZ AN DER KOBERBACHTALSPERRE HAT DIE STADT WERDAU DREI HELFERN AUF BESONDERE WEISE FÜR IHREN EINSATZ GEDANKT.

Die Situation war im wahrsten Sinne des Wortes brandgefährlich, als in den frühen Abendstunden des 3. Juli 2022 ein zunächst unscheinbares Feuer auf dem Campingplatz an der Koberbachtalsperre ausbrach. Ein auffrischender Wind führte dazu, dass sich das Feuer schnell ausbreiten konnte. Besonders gefährlich machte die Lage, dass in einigen Wagen Propangasflaschen standen, die von Campern gern zum Kochen genutzt werden. Sie drohten zu explodieren, was dann in mehreren Fällen auch geschah.

Dass bis auf drei leichtverletzte Feuerwehrleute niemand zu Schaden kam, ist neben den 100 Einsatzkräften der Feuerwehren auch einem jungen Pärchen und einem Mitarbeiter der Rezeption des Campingplatzes zu verdanken. Sie holten rechtzeitig Hilfe, suchten gemeinsam nach Personen, die gefährdet sein könnten, brachten eine Person in Sicherheit und räumten Gasflaschen zur Seite. „Diesen Einsatz möchten wir mit einem Präsent würdigen und recht herzlich Danke sagen für dieses bürgerschaftliche Engagement“, so Oberbürgermeister Sören Kristensen. Ein ebenso herzlicher Dank ging an die Einsatzkräfte von Feuerwehren, Polizei und Rettungsdiensten.



WOHLIG-WARME WELLNESS-WELT

WER BEIM WORT AUFGUSS NICHT ZUERST AN TEE DENKT, DER IST IM HERBST WIEDER GOLDRICHTIG IM WEBALU. DIE NEUE SAUNA-SAISON HAT BEGONNEN.

Früher nannte man sie auch „Schwitzstube“, aber der etwas elegantere finnische Begriff hat sich dann doch durchgesetzt: Die Sauna wird jedes Jahr im Herbst zum Anziehungspunkt Nummer 1 für Wellness-Freunde in jedem Alter. Ursprünglich stand nur die gründliche Reinigung des Körpers im Mittelpunkt, aber inzwischen weiß man, dass das Saunieren sich auch positiv auf das vegetative Nervensystem auswirkt, das Immunsystem stärkt und für allgemeines Wohlbefinden sorgt. Seit Dezember 2020 ist die finnische Saunakultur sogar immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Wer eine richtig gute Sauna genießen möchte, muss dafür aber nicht in den hohen Norden reisen. Das Team des WEBALU holt auch in diesem Herbst wieder ein Stück Finnland nach Werdau und macht mit abwechslungsreichen Aufgüssen und besonderer Atmosphäre jeden Saunabesuch zu einem echten Erlebnis. Und im Anschluss sieht man sich vielleicht an der Saunabar? Hinweis: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen können wir leider nicht ausschließen, dass in nächster Zeit eine Einschränkung der Öffnungszeiten oder sogar eine vorübergehende Schließung der Sauna notwendig werden könnte. Wir informieren dazu immer aktuell unter **www.webalu.de**.

AUF DER ZIELGERADEN

EINE AUSBILDUNG MIT ÜBERRASCHUNGEN GEHT FÜR JULIA KAIRIES ZU ENDE: CORONA SORGTE FÜR EINIGE TURBULENZEN.

Abstandsregeln im Bad überwachen, Homeschooling statt Berufsschule: So ganz nach Plan lief die Ausbildung von Julia Kairies im WEBALU nicht. „Die Kollegen haben mich aber super unterstützt“, sagt sie. „So kam ich trotz der schwierigen Zeit nie ins Schwimmen und konnte die Ausbildung gut abschließen.“ Am meisten Spaß machen ihr die Sauna-Aufgüsse, aktuell freut sie sich auch sehr darauf, bald selbst Babyschwimmkurse halten zu können. „Trotz der Einschränkungen war die Ausbildung sehr vielfältig und ich habe meinen Traumjob gefunden.“ Das trifft sich gut: Das WEBALU-Team möchte sie nämlich behalten.

IN DEN STARTLÖCHERN

SCHON ALS KIND GING SIE IM WEBALU AUS UND EIN, JETZT IST DAS BAD IHR ARBEITSPLATZ: KIRA ROHMER IST „DIE NEUE“.

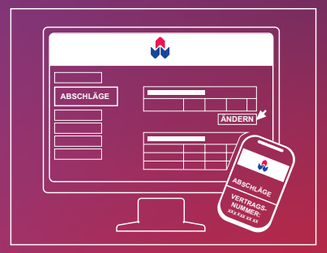
Wo Kira Rohmer Schwimmen gelernt hat? „Na, im WEBALU, wo sonst?“, lacht sie. „Ich war als Kind und Jugendliche oft hier und fand es immer superschön.“ Dass sie nun hier eine Ausbildung begonnen hat, ist einem Zufall zu verdanken: „Ich habe in der Arbeitsagentur einen Aushang gesehen und dachte spontan: Das ist es.“ Sportlich aktiv ist Kira Rohmer schon seit der Grundschule, Schwimmen war immer eines ihrer Hobbys. „Mit Menschen zu arbeiten und Wissen weiterzugeben in Kursen, finde ich auch spannend“, sagt sie. Na dann: Auf in den Bäderbetrieb und herzlich willkommen im WEBALU-Team!

IM KUNDENCENTER NACHGEFRAGT

WIE ÜBERPRÜFE ICH, OB ICH WIRKLICH ENERGIE(KOSTEN) SPARE

1) In allen Zimmern der Wohnung gibt es Sparpotentiale: Eine Checkliste hilft, sie im Blick zu behalten.

2) Profis nehmen sich das Sparen aber nicht nur vor, sondern kontrollieren auch die Ergebnisse.



3) Im digitalen Kundenportal kann man seinen Verbrauch einsehen – ganz bequem von zuhause.

4) Die Verbrauchsübersicht zeigt an, ob weniger verbraucht wurde. So kann man gezielt nachsteuern.

5) Wer deutlich weniger verbraucht, gleicht Preissteigerungen aus und beugt hohen Nachzahlungen vor.

Sie haben **Fragen zu diesem Thema**? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch im **KUNDEN**CENTER oder Ihren Anruf unter 03761 7002-25, -26 oder -69. **Wir beraten Sie gern persönlich** und beantworten Ihnen jederzeit Fragen zu Abschlägen und Rechnungen.

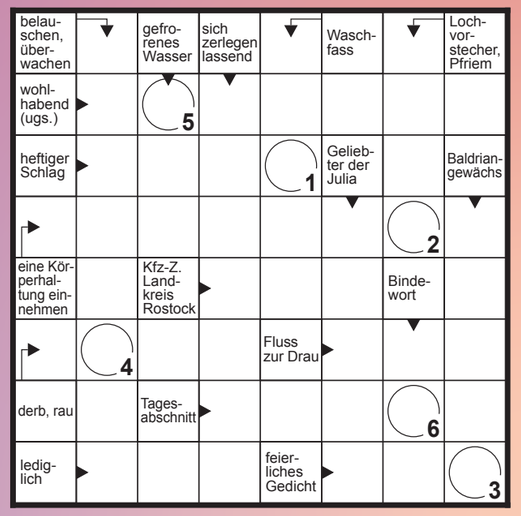
Öffnungszeiten:
Montag:
08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
08:30 – 12:00 Uhr

MITRÄTSELN LOHNT SICH!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal je einen WEBALU-Gutschein in Höhe von 10,00 €. Alles, was Sie dafür tun müssen: Senden Sie die richtige Lösung postalisch an die Stadtwerke Werdau GmbH, Zwickauer Straße 39 in 08412 Werdau. Vergessen Sie dabei nicht, Ihre Anschrift mit anzugeben, damit wir den Gewinn auch an die richtige Adresse schicken können. Viel Glück beim Rätseln!

Lösungswort

1	2	3	4	5	6



RÄTSEL ZUM MITMACHEN

DIE GEWINNER DER LETZTEN RÄTSELFRAGE

BRIGITTE REISSMANN, WERDAU
DOROTHEA LEWANDOWSKI, WERDAU
JOSIE BACHMANN, WERDAU

Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Werdau GmbH können nicht teilnehmen. Name und Ort der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Einsendeschluss ist der 04.11.2022.

GGV GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGS-GMBH WERDAU

WOHNEN – SO INDIVIDUELL WIE SIE

Mit mehr als 1.600 Wohnungen im Bestand bieten wir die größte Vielfalt in Werdau und Umgebung – sowohl bei der Lage als auch bei den Wohnungsgrößen. Erste eigene Wohnung als Azubi? Große Familienwohnung mit viel „Spielraum“ für die Kleinen? Wohnen ohne Barrieren für ein gutes Leben im Alter? Mit uns kein Problem. Und was können wir für Sie tun?

Vermietungshotline:
03761 89040
info@werdau-ggv.de
www.werdau-ggv.de

SIE SUCHEN DIE PERFEKTE WOHNUNG? WIR HABEN SIE.

Vielfältiger Wohnraum oder großzügig geschnittene Räumlichkeiten direkt in Werdau-West? Diese beiden Wohnungen bestechen durch mehrere Highlights und ihren ganz eigenen Charme. Brauchen Sie noch mehr Informationen oder suchen Sie doch etwas anderes? Dann informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage unter **www.werdau-ggv.de** oder lassen Sie sich persönlich beraten unter **03761 89040.**

WOHNTRAUM MIT OFFENER KÜCHE, GROSSEM BALKON UND TAGESLICHTBAD

Stadtgutstraße 13
08412 Werdau
Erdgeschoss
2 Zimmer
Wohnfläche ca. 58,37 m²

GROSSE FAMILIENWOHNUNG MIT TRAUMHAFTEM BALKON

Stadtgutstraße 13
08412 Werdau
1. Obergeschoss
5 Zimmer
Wohnfläche ca. 120,81 m²

Jede eingesparte Kilowattstunde Strom und Gas sichert die Versorgungssicherheit im kommenden Winter und entlastet Ihren Geldbeutel!

Machen Sie mit und **optimieren Sie Ihren Energieverbrauch**, z. B. durch **Absenken der Raumtemperaturen** und **Durchführung eines hydraulischen Abgleichs** der Heizungsanlage durch einen Fachmann.

Mit der **Absenkung der Raumtemperatur** um 1 °C sparen Sie schon bis zu 6 % Heizkosten. Achtung: Bei einer Raumtemperatur unter 15 °C droht Schimmelgefahr!

Ein **hydraulischer Abgleich** lohnt sich in jedem Falle dann, wenn die Heizkörper beim Einschalten unterschiedlich warm sind. Er hilft Energiekosten zu senken, steigert den Wert einer Immobilie, reduziert störende Fließgeräusche des Heizwassers und ist umweltfreundlich. Erfahren Sie auf Seite 6 dieses Magazins, wie eine Heizungsfirma Ihre Anlage in drei Schritten optimieren kann und welche Fördermaßnahmen und Steuervorteile Ihnen dabei helfen.

Weitere Informationen zur Förderung gibt es unter: www.stadtwerke-werdau.de/service/foerderprogramme-boni/. Außerdem finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich „Energieberatung" weitere Tipps zum Energiesparen.

Passen Sie in Zeiten steigender Energiekosten rechtzeitig Ihre Abschlagszahlungen an – einfach über das Online-Kundenportal auf unserer Internetseite oder bei uns vor Ort im Kundencenter.

100 % Werdau.
100 % Energie.

Stadtwerke Werdau